

An  
das Präsidium und die Mitglieder  
des Studierendenparlaments

Inneres I – Gremien,  
Fachschaften und politische  
Bildung

Adrian Keller

Tel: +49 721 608 48468  
Fax: +49 721 608 48470

innen@asta-kit.de  
asta-kit.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Datum: 06.05.21

## **Antrag an das Studierendenparlament: Urabstimmung über einen Fahrradverleihvertrag**

Liebes Präsidium, Liebe Abgeordnete,

nachdem das Studierendenparlament am 28. Januar 2020 auf meinen Antrag hin beschlossen hat, eine Urabstimmung über einen Fahrradverleihvertrag vorzubereiten, ist es nun soweit.

Mit großer Freude stelle ich daher heute nachfolgenden Antrag an das Studierendenparlament.

Das Studierendenparlament möge beschließen:

- 1 I. Während der nächsten Wahlen zum Studierendenparlament findet eine Urabstimmung  
2 mit Antwortmöglichkeiten „ja“, „nein“, „Enthaltung“ statt über folgende Frage:  
3 „Soll die Verfasste Studierendenschaft mit der Firma nextbike GmbH einen Vertrag über  
4 3 Jahre schließen, bei dem für 2,25 € pro Student:in pro Semester alle Studierenden  
5 Zugang zu einem Sondertarif haben.“  
6 Die Konditionen des Sondertarifs werden den Studierenden zugänglich gemacht.  
7
- 8 II. Der Vorstand wird beauftragt ausführliche Informationen zu dem vorliegenden Angebot  
9 der Firma nextbike in Absprache mit dem Wahlausschuss vorzubereiten und den  
10 Studierenden für eine fundierte Abstimmungsentscheidung zur Verfügung zu stellen.  
11
- 12 III. Der Vorstand wird außerdem beauftragt Vorbereitungen zu treffen für den Fall der  
13 Zustimmung bei dieser Urabstimmung, dazu gehört insbesondere die Vorbereitung eines  
14 Nachtrags zum Allgemeinen Haushalt, aber auch die Vorbereitung einer Anpassung des  
15 Studierendenparlamentsbeitrags.

Vorsitz	Fabian Götzmann	Inneres I (stv. Vorsitz)	Adrian Keller	Finanzen	Ruben Grewal
Finanzen II	Lukas Christ	Äußeres	An Tang	Inneres II	Valentina Kirsch
Presse	Calvin Urankar	Soziales	Daniel Hunyar	Internationales	Elisé Wamen
Chancengleichheit	Amal Labbouz	Umwelt	Johannes Herrmann	Kultur & Unifest	Jan Koppenhagen
Äußeres (hinz.)	Davis Riedel	Inneres II (hinz.)	Johannes Ehlert	Chancengleichheit (hinz.)	Betül Özdemir
Umwelt (hinz.)	Erik Wohlfeil				

## **Begründung**

Nachdem letztes Jahr eine Testphase an die Firma nextbike GmbH vergeben wurde und diese zum 1. Oktober letzten Jahres erfolgreich gestartet ist, wurde auf Beschluss vom 02. März hin durch den Vorstand ein Vertrag mit einer Laufzeit von 3 Jahren vergeben.  
Den Zuschlag hat erneut die Firma nextbike GmbH erhalten.

Das entsprechende Angebot ist angehängt.

Besonders ist hervorzuheben, dass das Angebot auch in vielen anderen Städten gilt, aber auch im Angebot E-Bikes und Lastenräder inbegriffen sind.

Außerdem wird die Zahl der Räder in Karlsruhe ab August fast verdoppelt (von 340 auf 650) um der steigenden Nachfrage – auch durch unseren Vertrag – gerecht zu werden.

Der Preis von 2,25 € pro Studi pro Semester erscheint in diesem Kontext sehr angemessen.

Nun muss die Urabstimmung angesetzt werden. Ich halte es für absolut angemessen für den ersten „richtigen“ Vertrag die Studierendenschaft abstimmen zu lassen, da sich die Kosten jedes Semester in der Größenordnung 50.000 € bewegen werden.

Das Studierendenparlament ist durch § 7 S. 1 Nr. 1 OSVS dazu ermächtigt Urabstimmungen anzusetzen. Aufgrund von § 7 Abs. 3 WAO wird diese Urabstimmung, da sie zeitgleich mit der nächsten Wahl des Studierendenparlaments stattfindet, durch den selben Wahlausschuss durchgeführt, der auch die Wahlen organisiert.

Ein positives Ergebnis der Urabstimmung in dieser Form stellt einen bindenden Auftrag an Studierendenparlament und Vorstand dar unverzüglich alle nötigen Maßnahmen zu treffen um rechtzeitig den Vertrag mit der nextbike GmbH zu schließen.

Im Rahmen der Urabstimmung muss der Vorstand den Studierenden für ihre Entscheidung hinreichend Informationen zur Verfügung zu stellen.

Das Studierendenparlament muss sich auf die Situation vorbereiten in der eine Urabstimmung zwar mehrheitlich positiv ausfällt, aber nicht das erforderliche Quorum für einen gültigen Beschluss vorliegt. In diesem Fall würde ich den Antrag an das Studierendenparlament stellen über den Vertragsabschluss zu entscheiden im Lichte des Urabstimmungsergebnisses.

Auf alle Fälle wird die Mitwirkung des Studierendenparlaments noch vonnöten sein, zum einen im Rahmen des Nachtragshaushalts, aber auch der Änderung der Beitragshöhe und schließlich im Rahmen der Genehmigung der Mittel und der Zustimmung zum Vertragsabschluss.

Der Vorstand ist gefordert entsprechend Maßnahmen zur Vorbereitung im Falle der Annahme durch die Studierendenschaft zu treffen.

Dazu zählt die Vorbereitung eines Nachtrags zum Allgemeinen Haushalt inklusive der Abstimmung mit dem KIT für eine zeitnahe Genehmigung des Haushalts, aber auch die Vorbereitung einer Anpassung des Studierendenschaftsbeitrags.

Und natürlich die Vorbereitung und Abstimmung eines Vertrags mit der nextbike GmbH zur Sicherstellung eines rechtzeitigen Vertragsabschlusses.

Mit freundlichen Grüßen,

Adrian Keller

Referent für Inneres I – Gremien, Fachschaften und politische Bildung

Vorstand (AStA)

Verfasste Studierendenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie